



## **Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg**

An der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg in Oranienburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### **W2-Professur für das Lehrgebiet Kriminalistik**

zu besetzen.

Die Hochschule der Polizei ist eine staatliche Hochschule im Sinne des § 1 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes und eine teilrechtsfähige Einrichtung der Polizei des Landes Brandenburg mit eigenem Satzungsrecht.

Sie bildet Anwärtinnen und Anwärter für die Laufbahn des mittleren Polizeivollzugsdienstes und Anwärtinnen und Anwärter für die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes im akkreditierten Bachelorstudiengang „Polizeivollzugsdienst / Police Service“ aus. Als zusätzliche Aufgaben sind der Hochschule u. a die Ausrichtung anwendungsorientierter Masterstudiengänge zum Erwerb vertieften Fachwissens für besondere polizeiliche Aufgabenbereiche, die Ausbildung für den Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst sowie – gemeinsam mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin – die Durchführung des ersten Jahres des Masterstudiums „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ für den höheren Polizeivollzugsdienst übertragen. Darüber hinaus gewährleistet sie die Organisation und Durchführung der Weiterbildung der Polizei des Landes Brandenburg. Die Hochschule fördert den Gedanken der europäischen Einigung und legt besonderen Wert auf eine Ausweitung und Intensivierung ihrer nationalen und internationalen Kontakte.

Ab dem Wintersemester 2020 wird an der Hochschule der Polizei ein Masterstudiengang Kriminalistik mit dem Ziel eingerichtet, Polizeibeamtinnen und -beamte für herausragende Tätigkeiten in der Kriminalpolizei zu qualifizieren. Der Masterstudiengang Kriminalistik soll Handlungskompetenzen für eine kriminalistisch besonders qualifizierte Sachbearbeitung auf der Basis aktueller Forschungsstände vermitteln und Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zur Führung komplexer Ermittlungen entwickeln.

Das künftige Tätigkeitsfeld der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers umfasst die Lehre im Fach spezielle Kriminalistik sowohl im neu eingerichteten Masterstudiengang als auch im Bachelorstudiengang für den gehobenen Polizeivollzugsdienst mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) und Gefahrenabwehr im kriminalpolizeilichen Kontext“. Da sich der Masterstudiengang Kriminalistik im Aufbau befindet, besteht die einmalige Möglichkeit, intensiv an der Ausgestaltung mitzuwirken und so ein für das kriminalpolizeiliche Berufsbild bedeutsames Projekt mitzuprägen. Ein Entwurf des Modulhandbuchs kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Ein Einsatz im Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ für den höheren Polizeivollzugsdienst und im Bachelorstudiengang „Polizeivollzugsdienst / Police Service“ im Fach Kriminalistik ist ebenfalls möglich.

Der Umfang der Regellehrverpflichtung bemisst sich nach der Lehrverpflichtungsordnung der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg und beträgt derzeit für Professorinnen und Professoren 576 Lehrverpflichtungsstunden (à 45 Minuten) im Jahr.

Gesucht wird eine hochqualifizierte, kreative und engagierte Persönlichkeit, die in der Lage ist, sowohl die Lehrinhalte anwendungsbezogen zu vermitteln als auch eine praxisorientierte Forschung zu vertreten. Spezifische berufliche Erfahrungen sowie die Bereitschaft zur Evaluierung der eigenen Lehrtätigkeit

werden ebenso vorausgesetzt wie die Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Hochschule. Die Hochschule vertritt ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwartet deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden. Die Auseinandersetzung mit sowie die Verwendung und Konzipierung von Lehrinhalten unter Nutzung elektronischer Medien ist für den neuen Masterstudiengang Kriminalistik von besonderer Bedeutung.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) in einer geeigneten Fachrichtung (bevorzugt Kriminalistik, Kriminalwissenschaften, Forensik, Rechtswissenschaften, Public Administration – Police Management oder vergleichbar),
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel nachgewiesen durch eine Promotion oder durch Veröffentlichungen von Monografien und Fachartikeln in anerkannten Zeitschriften oder durch Mitarbeit in Forschungsprojekten,
- pädagogische Eignung, in der Regel nachgewiesen durch entsprechende Lehrtätigkeit,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Erfahrungen mit Polizeiorganisationen bzw. in der kriminalpolizeilichen Ermittlungsarbeit sind ausdrücklich erwünscht.

Die Lehrbefähigung und die pädagogische Eignung sind in einer Probelehrveranstaltung nachzuweisen.

Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt wird das Dienstverhältnis zunächst grundsätzlich befristet. Bei Fortsetzung des Dienstverhältnisses nach Fristablauf bedarf es nicht der erneuten Durchführung eines Berufungsverfahrens.

Nähere Informationen zu Aufgaben und Struktur der Hochschule erhalten Sie im Internet unter [www.hpolbb.de](http://www.hpolbb.de). Bei Fragen zu Inhalten und Arbeitsschwerpunkten oder zur Organisation des Studiums wenden Sie sich bitte an den Leiter der Arbeitsgruppe „Masterstudiengang Kriminalistik“ Herrn Timm Schindler (Durchwahl 03301 850-2050, [tim.schindler@polizei.brandenburg.de](mailto:tim.schindler@polizei.brandenburg.de)) oder an den Vizepräsidenten, Herrn Dr. Jochen Christe-Zeyse (Durchwahl 03301 850-2500, [jochen.christe-zeyse@polizei.brandenburg.de](mailto:jochen.christe-zeyse@polizei.brandenburg.de)).

Bewerbungen von Frauen wird besonders gern entgegen gesehen. Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung von aussagekräftigen Zeugnissen und Nachweisen über die Einstellungsvoraussetzungen bis zum **27.09.2019** an die

**Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg**  
**Dezernat Personal**  
**Bernauer Straße 146**  
**16515 Oranienburg**

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Hochschule der Polizei Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet sowie bis zu sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens aufbewahrt. Um Kenntnisnahme und Beachtung der auf unserer Homepage eingestellten Informationen zum Datenschutz wird gebeten.